

Verlaufsdokumentation von Adenompatienten

Das ProstaWeb ist so konzipiert, dass man möglich wenig Freitext schreibt (der Freitext kann auch für statistische Zwecke nicht ausgewertet werden) und vieles mit „Anklicken“ des entsprechenden Feldes dokumentiert werden kann. Steht beispielsweise in der Kartei: „die urologische Zwischenanamnese ist unauffällig, der Patient hat keinerlei Beschwerden“, klickt man auf Anamnese, wählt dann (auf der nächsten Seite) „Allgemeinzustand“ aus und gibt als Wert in der vorgegebenen Karnofsky-Index (Leistungsindex eines Patienten) Liste 100% an. Noch besser: den Arzt darauf hinweisen, dass es sehr hilfreich ist, wenn er den Karnofsky-Index selbst in der Patientenkartei vermerkt.

Erste Schritte:

- ProstaWeb aufrufen und einloggen. Den Patienten in der Patientenkartei aufrufen, ProstaWebcode kopieren, in das ProstaWeb einfügen und dort den Patienten aufrufen.
- Übereinstimmung des Patienten im ProstaWeb (Code, Name, Geburtsjahr) überprüfen.

Mit der Verlaufsdokumentation beginnen:

Auf der ersten Seite werden nur die entsprechenden Buttons angeklickt, die genaue Abfrage der Werte mit Datum erfolgt erst auf der nächsten Seite im ProstaWeb.

- Diagnosen und Anamnese des Patienten in der Kartei überfliegen. Focus: Prostataadenom!!
- Im ProstaWeb den letzten Kontrollbogen und den letzten Therapiebogen kurz überprüfen (Medikamente? Eingriffe? Wait and see? Therapieänderung?) um zielgerichtet dokumentieren zu können. Das bedeutet, wenn man anfängt zu dokumentieren, schon zu wissen, ob es eine Therapieänderung gibt und welche (Problemzonen: TUR-P, Katheter... J).
- **Neuen Kontrollbogen** anlegen und öffnen (eventuell parallel auf dem Bildschirm die Patientenkartei öffnen, oder/und mit Handzettel arbeiten). Ein vorgefertigter Handzettel liegt bei.
- Rasch die durchgeführten Untersuchungen anklicken. Bei nicht aufgeführten Untersuchungen „andere“ anklicken. Auf Prostata fokussieren!!!
- Speichern und weiter.
- Die genauen Angaben bzw. Werte bzgl. des Prostataadenoms aus der Patientenkartei in das ProstaWeb mit Datum übertragen. Bei den Sonographien gibt es „andere Auffälligkeiten“, dort kann man z.B. Nierencyste links eintragen.
- Wurde hier eine Untersuchung (z.B. Urin) vergessen, kann man mit „Speichern und zurück“ den vergessenen Wert nachtragen. Solange der Bogen noch nicht abgeschlossen ist, kann man Änderungen vornehmen.
- In der Patientenkartei immer „Medikamente“, „Sonographien“, Labor und „Therapie“ aufrufen um sicherzustellen, dass alles erfasst und dokumentiert wird. Aber: sich auf das Prostataadenom konzentrieren. (keine Antibiotikumgabe bei einem Harnwegsinfekt dokumentieren).

- Kontrollbogen abschließen.
- Entscheiden, ob die Untersuchungen eine Therapieänderung zur Folge haben. Wenn nein, „keine Therapieänderung“ anklicken. Hier lässt sich dann bei der nächsten Dokumentation ein Kontrollbogen öffnen. (Bei der Ersterhebung eines Patienten öffnet sich automatisch der Therapiebogen und es wird nicht nach einer Therapieänderung gefragt). Wenn ja, neuen **Therapiebogen** öffnen. Neu: man kann jetzt auch den Therapiebogen separat öffnen (ohne zuvor einen Kontrollbogen anlegen zu müssen).
- Dort „**Wait and see**“, „**medikamentöse Therapie**“, oder „**instrumentelle Therapie**“ (TUR-P, Laser, Katheter... Vorsicht: hier wird einiges nachgefragt! Antworten stehen oft im Arztbrief, OP-Bericht oder Histobefund) anklicken.
- Die Änderungen im Therapiebogen eintragen und den Therapiebogen abschließen.
- **Soviel Zeit muss sein:** Nochmals gegenchecken ob Patient, Code und Geburtsjahr übereinstimmen!

Die Docxcellence ProstaWeb-Datenbank ist sehr benutzerfreundlich, sämtliche Einheiten sind vorgegeben, es gibt Drop Down Menüs, Datumsfelder und Freitextfelder lassen sich schnell, einfach und effektiv ausfüllen. Sie verzeiht Fehler und macht den Benutzer darauf aufmerksam, sollte er etwas (Datum oder Wert) vergessen haben. Deswegen: GO FOR IT, keine Angst! Sollte sich trotzdem ein Fehler einschleichen, ein Bogen doppelt oder irreparabel falsch dokumentiert wurde, kann man den Bogen durch einen Administrator bzw. durch die UroCloud-Administration löschen lassen.